

COMMITMENT OF TRADERS (COT)

Fleisch und Sojabohnen einen Blick wert

Von Alexander Hirsekorn (www.wellenreiter-invest.de)

Während das Thema Rohstoffe in der Mainstreampresse immer populärer wird und zuletzt Erdöl, Gold, Silber und Kupfer am stärksten nachgefragt waren, gibt es auch zahlreiche Verlierer im bisherigen Jahresverlauf, von denen zwei an dieser Stelle genauer untersucht werden.

Lebendrinder

Im CoT-Report vom 18.04.2006 ist erkennbar, daß die Commercials in allen Fleischsorten (Lebendrind, Magerschein, Maststrind) bereits Long-Positionierungen auf Mehrjahreshochs besitzen. Im Fleischbereich ist Lebendrind in Bezug auf das Interesse der größte Markt.

Dort verfügen die Commercials in den letzten Wochen über die größte Long-Positionierung der letzten fünf Jahre. Der Chart zeigt zudem gut an, wie die Verhaltensweise der Commercials und der Großspekulanten als die beiden bedeutendsten Kräfte aussieht. Die Commercials (Coms) agieren antizyklisch, die Großspekulanten (L.Specs) prozyklisch zum Preis. Die Großspekulanten haben dabei ihre extrem hohe Long-Positionierung, die sie Anfang Januar 2006 besaßen, während des Preisverfalls komplett abgebaut und sind nun per Saldo marginal short positioniert. Eine ganz ähnliche technische Konstellation konnte bei der Bodenbildung im Juli/August 2005 zuletzt beobachtet werden. Insofern dürften gute Chancen auf eine preisliche Bodenbildung bestehen.

Sojabohnen

Eine solche ist bei Sojabohnen noch nicht direkt erkennbar, aber die Commercials besitzen hier absolut betrachtet auch eine Long-Positionierung auf Rekordniveau der letzten fünf Jahre.

ABB. 1: LEBENDRIND UND NETTOPOSITIONIERUNGEN DER COMMERCIALS, LARGE UND SMALL SPECULATORS

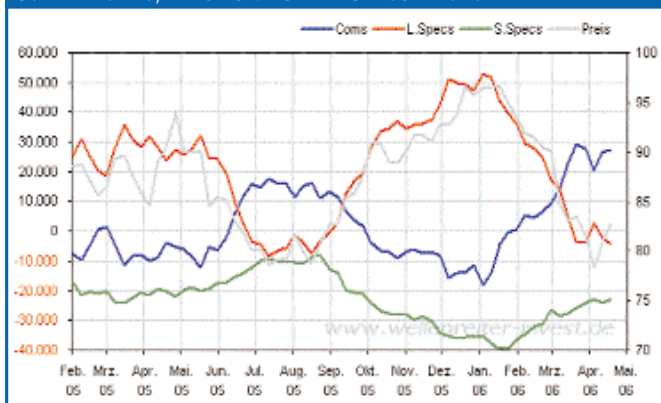
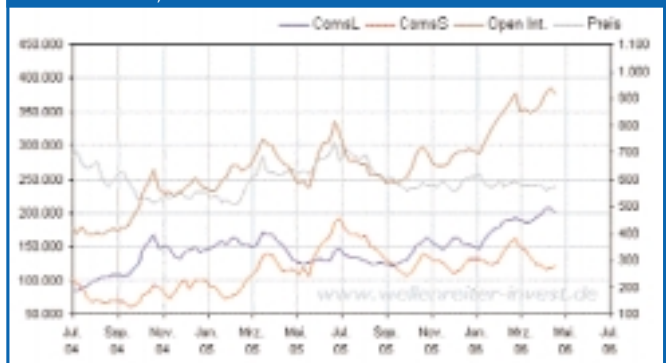


ABB. 2: SOJABOHNEN UND NETTOPOSITIONIERUNGEN DER COMMERCIALS, LARGE UND SMALL SPECULATORS



Der Chart zeigt neben der Entwicklung des Spekulationsinteresses (Open Interest) das Verhalten der Commercials mit ihren Long- und Short-Positionen. Das Interesse an einem Markt steigt üblicherweise mit steigenden Preisen und nimmt bei fallenden Preisen ab. Gut erkennbar ist dieses Verhalten zwischen Januar 2005 und September 2005. Nutzen die Commercials einen starken Anstieg beim Open Interest zum Aufbau von Short-Positionen wie im Juni 2005 und sind damit Verkäufer in einer Rally, dann ist dieses Verhalten oftmals eine Vorankündigung von fallenden Preisen. Seit Januar 2006 kann das unübliche Verhalten beobachtet werden, daß bei stagnierenden Preisen das Interesse am Markt deutlich zunimmt und sich die Commercials dabei sehr stark auf der Kaufseite befinden. Daher dürfte sich bei den Sojabohnen im Laufe des Jahres ein wichtiges mittelfristiges Preistief ausbilden.

Fazit

Für antizyklisch agierende Investoren sind die Fleischmärkte und hier vor allem Lebendrind einen genaueren Blick wert, und der Markt für Sojabohnen gehört zudem auf die Beobachtungsliste.

HINWEIS: In dieser Rubrik kommt ein Gastautor zu Wort. Die vorgestellte Analyse stimmt nicht zwingend mit der Einschätzung der Smart Investor-Redaktion überein!

Die neuesten CoT-Daten können wöchentlich ab Samstag Mittag kostenlos auf www.wellenreiter-invest.de/cot.html abgerufen werden.

Der Einführungsartikel zur CoT-Rubrik findet sich in Smart Investor 12/2004 bzw. unter www.smartinvestor.de (Rubrik „Hintergrund“: Beitrag „Den Insidern über die Schulter geschaut“ vom 28.12.2004)